



Philosophie für Sek II

Filosofix

4. Teekanne

02:45 Minuten

Teekanne **00:10** Ein Nachbar glaubt, dass eine Teekanne um die Sonne kreist. Bisher hat noch niemand diese Teekanne gesehen, denn sie ist zu klein, als dass sie durch ein Teleskop beobachtet werden könnte. Der Nachbar, man könnte ihn «Teeisten» nennen, behauptet jedoch, solange niemand seine Annahme widerlegen könne, bleibe er bei seinem Glauben. Was nicht widerlegt ist, daran darf geglaubt werden. Stimmt das?

Spaghetti-Monster **01:01** Es gibt unzählige bizarre Hypothesen, die nicht widerlegbar sind. Etwa die Annahme, dass unsere Welt von einem fliegenden Spaghetti-Monster geschaffen wurde. Oder überall kleine rosa Elefanten sitzen, die sich in Luft auflösen, sobald wir hinschauen. Diese Annahmen lassen sich nicht widerlegen. Wer glaubt, dass etwas existiert, braucht dafür gute Gründe. Dass man es nicht widerlegen kann, reicht nicht. Sonst wären beliebig viele absurde Annahmen möglich.

Teeismus, Ateismus, Skeptizismus **01:50** Was bedeutet das für den Nachbarn und seine Teekanne. Wer hat Recht? Der «Teeist», der an die Existenz der Teekanne glaubt? Der «Ateeist», der an ihre Nicht-Existenz glaubt? Oder der Skeptiker, der weder an ihre Existenz noch an ihre Nicht-Existenz glaubt, sondern meint, man wisse es eben nicht.

Gott **02:24** Wie steht es um den Glauben an die Existenz Gottes? Ist dieser so irrational wie der Glaube an ein fliegendes Spaghetti-Monster? Macht es Sinn an etwas zu glauben, dessen Existenz sich nicht belegen lässt?